FREUNDESKREIS WEINANBAU JOHANNISBERG BAD NAUHEIM
gegründet 1998

Johannisberger Weingeflüster

Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim

Nr. 37 Juni 2010 10. Jahrgang

Liebe Weinfreunde,

das riesige, vielfältige Veranstaltungsangebot in diesem Jahr ist ungewöhnlich und dennoch spannend wie nie zuvor. Egal, ob bei der Landesgartenschau oder bei den Festivitäten der Bad Nauheimer Vereine, überall präsentiert sich die Stadt Bad Nauheim in einem nie da gewesenen „Sonntagskleid" ihren Gästen.



Gemeinschaftsarbeit am 12. Juni - bei optimalem Wetter macht die Arbeit Spaß!
Welch ein Blick auf unsere Stadt!

Während ich diese Zeilen diktiere, wurde das Fußballspiel „Deutschland-England" mit 4:1 beendet. Auch hier zeigt sich, dass der Volkssport Fußball die Menschen in unserem Land wieder in seinem Bann hält. Es ist schön für jeden – auch nicht nicht so fußballbegeisterte Menschen - mit anzusehen, wie sich die Deutsche Nationalmannschaft in Südafrika präsentiert. Auch hier lassen sich Parallelen zu unserem Freundeskreis Weinanbau am Johannisberg ziehen. Nur gemeinsam sind wir stark, und nur gemeinsam sind wir in der Lage, unsere Aufgaben, z.B. Veranstaltungen oder Pflege des Weinberges, umzusetzen.

Auf die Jahreshauptversammlung noch einmal näher von mir einzugehen, erübrigt sich, zumal in dieser Ausgabe ein großer Bericht ist über den Verlauf der Jahreshauptversammlung. Anmerken möchte ich jedoch, dass es eine Jahreshauptversammlung ganz im Sinne des Freundeskreises war und sehr harmonisch unter großer Beteiligung verlief. Danke an dieser Stelle an diejenigen, die dazu beigetragen haben.

Erinnern möchte ich an unser nächstes großes Veranstaltungsprogramm, und zwar den Besuch der Landesgartenschau 2010 mit allen Weinfreunden und geladenen Gästen aus Rotenburg, Tiefenbach und Eberstadt. Treffen wollen wir uns am 11.07.2010 um 10.00 Uhr im Sprudelhof, um den Tag mit einem gemeinsamen kleinen Frühstück zu beginnen. Es haben sich bereits viele Teilnehmer der befreundeten Vereine gemeldet. Dies soll Anlass für uns sein, auch in großer Zahl teilzunehmen. Den genauen Programmablauf werden wir am 11.07.2010 verkünden, wobei feststeht, dass ein Gang durch die Landesgartenschau mit gemeinsamem Mittagessen auf der Tagesordnung stehen wird. Ich denke doch, dass unsere Bad Nauheimer Weinfreunde ganz besonders stolz auf diesen Tag sind, zumal sie „IHRE STADT" den Gästen eindrucksvoll präsentieren können. Erinnern möchte ich an dieser Stelle, dass bislang weit mehr als 200.000 Besucherinnen und Besucher die Landesgartenschau Bad Nauheim bewundert haben und von dem großen Veranstaltungsprogramm begeistert sind.
Erinnern möchte ich an dieser Stelle allerdings auch noch einmal an unsere kleineren Veranstaltungen: Französischer Abend bei Familie Witzel und Teilnahme am Rosenkorso in Steinfurth

Beide Veranstaltungen sind in dieser Ausgabe besonders angekündigt.

Liebe Weinfreunde, ich darf uns allen an dieser Stelle noch ein paar schöne Sommermonate wünschen, um die Veranstaltungen - sei es bei der Landesgartenschau oder den eigenen Festen - genießen zu können.
Vielleicht können ja auch noch unsere Fußballfreunde den 4. Weltmeistertitel im Fußball feiern. Schön wär's!

Darauf schon jetzt ein freundlicher Weingruß vom Präsidenten
Ihr Bernd Witzel - Präsident

Mitgliederversammlung

des Freundeskreises Weinanbau Johannisberg
Bad Nauheim
7.5.2010, 19.30 Uhr
Erika Pitzer-Begegnungszentrum

Niederschrift

TOP 1 - Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Präsident Bernd Witzel eröffnet um 19.40 Uhr die Versammlung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere den Ehrenpräsidenten Peter Griebsch sowie die Ehrenmitglieder Annemie Brückner, Horst Steiper und Dieter Liebert sowie den Vertreter des Magistrates Gerhard Hahn. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung bei etwa 60 Besuchern fest. Änderungen und Ergänzungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

TOP 2 - Bericht des Präsidenten

Neben den zahlreichen Veranstaltungen, Ausflügen und Beteiligungen an verschiedenen Aktivitäten - auch gemeinsam mit unseren Freunden aus Tiefenbach, Darmstadt-Eberstadt und Rotenburg/Fulda - beleuchtet der Präsident noch einmal den Verlauf der Hauptversammlung des vergangenen Jahres und verweist darauf, dass die positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit die Richtigkeit der eingenommenen Position im Nachhinein bestätige. Die vorgenommene Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstandes habe sich bewährt und trug mit dazu bei, dass eine notwendige Bereinigung des Rebenbestandes vorgenommen werden konnte. Derzeit sind noch etwa 100 Rebstöcke ohne Eigentümer und sind durch die Allgemeinheit zu bewirtschaften. Bernd Witzel dankt allen Mitgliedern, die durch besonderes Engagement am Berg, in der „Parzelle 21“ oder wo auch immer, für unseren Freundeskreis tätig waren, und ruft auch für die Zukunft zu weiteren Aktivitäten auf, nicht zuletzt im Rahmen der Landesgartenschau und des diesjährigen Rosenfestes.

TOP 3 - Bericht des Sekretärs

Nach dem ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten kann sich der Sekretär in seinem Bericht darauf beschränken, eventuelle Lücken zu schließen. So berichtet er, dass dem Verein derzeit 179 Mitglieder angehören, 126 Männer und 53 Frauen. Etwa ein Drittel sind passive und zwei Drittel aktive Mitglieder. Über die Vorstandsarbeit berichtet Richard Holbe, dass seit der letzten Generalversammlung 7 Vorstandsitzungen stattfanden. Klärung von Mitgliedschaften, Feststellung nicht geleisteter Arbeitsstunden, Fragen zum Weinanbau waren zentrale Beratungsthemen.

TOP 4 - Bericht des Vorsitzenden der Parzellenbeauftragten

Bruno Geyer berichtet über die Arbeit am Berg, die zwar immer gleich bleibe, aber jeweils unter anderen Umständen zu verrichten sei. Schwerpunkt sei das Spritzen gewesen. Zunächst musste man sich mit den Grundlagen vertraut machen, danach folgte eine professionelle Qualifizierung einiger unserer Mitglieder, und so verfüge man in diesem Bereich über ausgebildete Kräfte. Etwa 60 Weinstöcke, die aus den verschiedensten Gründen abgestorben sind, wurden ersetzt durch entsprechende Nachpflanzungen. Schließlich geht er noch einmal auf die entstandenen Irritationen um die dieses Jahr gewählte Anzahl der Ruten an den Stöcken ein, hier prallten wohl die unterschiedlichen Philosophien aufeinander. Am Ergebnis des laufenden Jahres wird man sehen, was sich für die Zukunft empfiehlt.

TOP 5 - Bericht des Schatzmeisters

Schatzmeister Manfred Schüngel informiert umfassend über die Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben im Jahr 2009, er stellt die Überschussermittlung dar und bringt der Versammlung, virtuell untermauert, Kontenaufstellungen sowie eine detaillierte Vermögensübersicht näher. Der Jahresabschluss verzeichnet ein positives Ergebnis in Höhe von 4.195,04 €. Der Geschäftsverlauf einerseits, andererseits aber auch die offene, transparente Form der Berichterstattung wird von der Versammlung mit lang anhaltendem Beifall honoriert.

TOP 6 - Bericht der Kassenprüfer

Für die beiden Kassenprüfer Eckhard Langenbach und Jörg Krämer berichtet Jörg Krämer, dass für die Prüfung alle Unterlagen, Konten, Belege und Buchungen zur Verfügung standen. Es wurden keine unklaren oder zweifelhaften Ausgaben festgestellt, vielmehr präsentierte sich die gesamte Buchführung ebenso klar und deutlich wie der vorgetragene Bericht.

TOP 7 - Entlastung des Vorstandes

Unter Hinweis auf die gehörten Berichte und die Aussprachen wird die Entlastung des Vorstandes beantragt und einstimmig erteilt.

TOP 8 - Neuwahl von mindestens 2 Kassenprüferinnen/Kassenprüfern

Für dieses Amt werden Jörg Krämer (einmalige Wiederwahl ist möglich), Ernst Kröker und Peter Griebsch vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

TOP 9 - Vorschau auf das Veranstaltungsprogramm und Bericht zur „Parzelle 21“

Anita Kröker verweist auf die April-Ausgabe des Weingeflüster, welches die kompletten Veranstaltungen mit Terminen enthält. Sie erläutert hierzu, dass infolge des diesjährigen Rosenfestes sowie der Aktivitäten im Rahmen der Landesgartenschau auf einen zusätzlichen Ausflug verzichtet wird. Dafür ist für das kommende Jahr wieder ein mehrtägiger Ausflug vorgesehen. Weiterhin versucht sie, ein spezielles Angebot für Frauen zu erarbeiten. Dies soll, bei genügend Interesse, den Besuch bei einem Elfenbeinschnitzer im Odenwald beinhalten. Ganz besonders wird auf die Teilnahme unserer Mitglieder am 11.7. beim Treffen mit unseren Freunden aus Rotenburg, Eberstadt und Tiefenbach hingewiesen und um Teilnahme geworben, seitens der Gäste seien bereits 40 Anmeldungen erfolgt.

Für den heute nicht anwesenden Burkhart Rüster, der verantwortlich zeichnet für die Bewirtschaftung der „Parzelle 21“ gemeinsam mit Elo Reuter - Gautsch, berichtet Anita, dass die Resonanz sehr gut sei, das Weinangebot sei „entstaubt" worden, und mittlerweile seien alle Gauen der Republik berücksichtigt. Insgesamt 509 Flaschen Wein sind umgesetzt. Ein ganz besonderer Dank an alle diejenigen, die mit selbst gebackenen Kuchen das sonntägliche Angebot bereichern.

TOP 10 -Verschiedenes

Nachdem keine Anträge zu beraten sind, weist der Präsident unter dem Punkt Verschiedenes auf verschiedene anstehende

Veranstaltungen im Rahmen der Landesgartenschau hin, ferner informiert er über eine aufgenommene CD mit dem Kurorchester und zwei unserer Weinfreunde (Bruno Geyer und Ernst Kröker). Die CD kann zum Preis von 12,50 € erworben werden. Ferner wird auf den Arbeitseinsatz am 8.5.10 hingewiesen und um rege Teilnahme geworben. Nach Beantwortung einzelner Fragen schließt der Präsident mit dem Dank für die Teilnahme die Versammlung gegen 21:35 Uhr.

Für die Niederschrift Richard Holbe, Sekretär

So kann's auch gehen!

Was war das doch für eine von Harmonie und freundschaftlichem Geist getragene Jahresmitgliederversammlung am 7. Mai dort in der Erika - Pitzer - Begegnungsstätte. Kein böses Wort, keine unsachliche Kritik, keine Polemik. So soll es sein in einem FREUNDESKREIS. Man musste es schon anders erleben, aber das ist zum Glück "Schnee von gestern". So konnte man sich freuen über die Berichte, die Bernd, Richard, Bruno, Manfred, Jörg und Anita erstatteten.
Man liest das im Einzelnen alles im Protokoll.



Locker und freundschaftlich ging es zu, wie man sieht, verschafft sich Bernd gerade augenzwinkernd Gehör!

Schön auch, dass obwohl keine Wahlen anstanden, Bernd ein gut gefülltes Haus begrüßen konnte, darunter neben Stadtrat Gerhard Hahn auch unseren Ehrenpräsidenten Peter Griebsch, Ehrenmitglied Annemi Brückner und die Ehrenvorstandsmitglieder Dieter Liebert und Horst Steiper.

Bernd hatte viel Lob parat für seine Vorstandsmannschaft, aber auch Dankesworte an alle Mitglieder, die sich wieder so toll engagiert haben. Da freut man sich als Hobbywinzer und hofft auf Zuwachs, denn rund 100 freie Weinstöcke hätten gerne sie bearbeitende "Väter" oder "Mütter".

Wollen wir mal gespannt sein auf das Etikett für den "2009er", das wiederum von Hiltrud Hölzinger entworfen wird und in diesem Jahr natürlich auch die LGS implizieren will. (Den Bericht findet man an anderer Stelle).



Wenn Richard, unser Sekretär, zu seinem Bericht ans Podium tritt, gibt es im Auditorium immer ein Schmunzeln, denn da werden "nackte Zahlen" stets, mit einer Portion Humor gewürzt, zu Gehör gebracht. 179 Mitglieder waren in der Liste, wobei die Herren mit 126 gegen die Damen mit 52 zumindest statistisch dominierten. "Die Altersstruktur ist in Ordnung. So ein Verein wie unserer braucht eine gewisse Reife", meinte Richard, der von sieben Vorstandssitzungen berichtete, in denen alle Probleme eines "nicht ereignislosen" Vereinsjahres besprochen und gelöst wurden.

Schatzmeister Manfred präsentierte durchaus erfreuliche Zahlen. Fazit: Stabile und solide Finanzwirtschaft. Jörg



Krämer, der zusammen mit Eckhard Langenbach das Rechnungswesen unter die kritische Lupe genommen hatte, sprach gerne Lob und Dank aus für ein vorbildliches Rechnungswesen. Da war die beantragte Vorstandsentlastung nur noch reine Formsache. Jörg Krämer, Ernst Kröker und Peter Griebsch wurden zu Kassenprüfern bestimmt.

Ja, dann kam noch Bruno zu Wort. Er als der Vorsitzende der



Parzellenbeauftragten und Verantwortliche für die Arbeiten im Weinberg brachte seine Anliegen unkonventionell, aber deutlich unter die Zuhörer. Bruno freute sich über die Unterstützung, die er immer wieder bei den nicht einfachen Arbeiten dort oben durch mehrere Mitstreiter bekommt. Die Spritzerei ist keine leichte Arbeit. Auch waren rund 60 Stöcke nachzupflanzen, um Frost- und Fraßschäden auszugleichen. Und dann war da noch der Parkplatz, der nun ganz toll hergerichtet wurde. "Sah einfach aus, war es aber nicht", meinte Bruno. Doch er und etliche Helfer haben es geschafft. Bravo und danke, Ihr Männer!



Anita als unsere so fleißig und engagiert tätige Veranstaltungs-Verantwortliche hatte gleich Dankesworte parat für Burkhart und Elo, die bei der Betreuung der „Parzelle 21“ viel Einsatz zeigen. Ihr habe es Freude gemacht, weil sie immer wieder durch hilfsbereite Mitglieder unterstützt werde, sagte Anita und stellte dann das vor, was durch ihre Planungen noch kommen wird. (Man liest die Daten an anderer Stelle). Manches Mitglied macht sich keine Vorstellungen von der Arbeit und den Mühen, die Anita auf sich nimmt.

Wenn sie also mal anruft und um Mitwirkung bittet: Seid so gut und sagt nicht nein!
Herzlicher Dank gebührt auch den Damen, die sich zum Ausschank zur Verfügung stellten und damit dafür sorgten, dass man nach Ende der Tagesordnung nicht gleich



auseinander ging, sondern noch das eine oder andere Glas leerte.





Und da war ja noch die Musik, die plötzlich durch den Saal schallte. Bernd hatte eine nagelneue CD mitgebracht. "Musikalische Reise durch Bad Nauheim" ist der Titel mit dem "Janos-Quartett" als musikalische Begleitung und Gesangsbeiträgen unserer Weinfreunde Bruno Geyer, Ernst Kröker und Bernd Witzel sowie Ingo Lapp aus Steinfurth. Schön zum Mitsingen oder Schunkeln. Kostet € 12,50 und ist das auch wert.
Dieter Liebert

Nachrichten vom Berg

Wir haben dieses Jahr schon zum dritten Mal den Weinberg gemäht und schon vier Mal vorbeugend gegen Pilze und Schädlinge gespritzt. Durch den starken und anhaltenden Regen können sich Krankheiten schnell ausbreiten. Der Rebenwuchs ist zur Zeit naturbedingt sehr stark. Wir haben dieses Jahr gedüngt. Außerdem 68 Stöcke nachgepflanzt, die noch zwei Jahre brauchen, bis sie Früchte tragen.
Der Austrieb sieht gut aus. Wir müssen nur an wenigen Stellen Triebe ausbrechen, wo sie zu dicht stehen.
Die Laubwand ist im Weißwein gut geschlossen, im Rotwein gibt es teilweise große Lücken.
Die Bodenarbeit war nur mangelhaft wegen der Feuchtigkeit durchzuführen.
Der Parkplatz an „Parzelle 21“ ist genau zur Eröffnung der Landesgartenschau nach vierwöchiger Arbeit fertig geworden.



Foto: Bruno Geyer

Es haben einige Weinfreunde, die namentlich festgehalten wurden, kräftig mitgeholfen, besonders beim Steine fahren und schleppen an dem steilen und unwegigen Gelände. Auch der Übergang zum Weg vom Parkplatz, sowie die Vervollständigung der Umrahmung mit Sandsteinen, ergeben ein harmonisches und schönes Bild.

Leider konnten sich nicht für alle anfallenden Arbeiten Helfer aus unseren eigenen Reihen finden. Somit fielen für den ausführenden Unternehmer Sonderarbeiten an, und die Durchführung der Arbeit hat sich etwas in die Länge gezogen. Dadurch bedingt, sind die Kosten gegenüber vorheriger Kalkulation gestiegen. Jedoch ist die Ausführung der Arbeit ohne Beanstandung und sehr gefällig.
Bruno Geyer

Betriebsausflug zu unserem Weinberg

Am 25. Juni hatten wir nachmittäglichen Besuch einer 16-köpfigen Gruppe der IHK Gießen-Friedberg unter Leitung von Dr. Frank Wendzinski. Die Gruppe hatte bereits einen langen Spaziergang auf der LGS und den Aufstieg zum Johannisberg hinter sich, ehe sie in unserer Parzelle eintraf. Die Überraschung war groß, als wir unter den Besuchern Gisela Stadler, Ehefrau von unserem „Hoffotografen“ Ernst entdeckten. Ihre Fürsprache hatte Anteil an der Entscheidung für dieses besondere Ausflugsziel. Wir hießen die Wanderer erst einmal mit einem Glas kühlen Winzersekts willkommen, den Anita Kroeker und Helga Ott gut gelaunt kredenzten.
Das Wetter meinte es gut, und wir konnten im Schatten

der Platane an einer langen Tafel den herrlichen Ausblick auf die sonnenbestrahlte Wetterau und das Weichbild von Frankfurt als willkommene Überraschung mit anbieten.
Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des Weinanbaus am Johannisberg Bad Nauheim bis heute und zu den Aktivitäten unseres Vereins führte ich die Gruppe in unsere Weinanlage und gab einen Abriss über die Arbeiten am Weinberg, unsere Rebsorten und den klimaabhängigen Ertrag unserer 1500 Rebstöcke. Mit zahlreichen Fragen zeigten die Teilnehmer ihr reges Interesse an meinen Ausführungen.
Nach Rückkehr zum Vereinsheim hatten Helga und Anita bereits als Überraschung eine Blindverkostung unseres 2008er Weißweins gegen den reinen 2009er Rheingauer Riesling aus unserer Weinkarte vorbereitet. Mit viel Spaß erklärten rund ¾ der Teilnehmer, dass unser Johannisberger ihnen deutlich besser schmecke. Das hatten wir auch nicht anders erwartet!

Von den roten Weinen kredenzten wir zur Abrundung der Weinprobe noch den 2008er Auggener Schäf Spätburgunder, der von der Rebsorte unserem Rotwein am nächsten kommt.
Dr. Wendzinski bedankte sich mit einer Spende und wünschte unserem Freundeskreis weiterhin gute Voraussetzungen für Bad Nauheimer „Spitzenweine".

Wir warben natürlich nebenbei kräftig um neue Mitglieder, und Helga gab jedem Teilnehmer zur Erinnerung unsere Leporellowerbung mit. Mal sehen, was daraus wird.
Burkhart Rüster

Achtung-eilt!

Leben wie Gott in Frankreich

Sicherlich können wir, Ihre Weinfreunde Bernd und Margrit, Ihnen diesen Wunsch nicht so ganz erfüllen. In abgemilderter Form sollte es uns möglich sein, an einem gemütlichen Abend ein paar Stunden das Leben wie Gott in Frankreich zu genießen. Bereits im vergangenen Jahr hatten wir dieses Angebot unseren Weinfreunden unterbreitet und rund 14 verschiedene französische Weine verkostet. Nachdem wir jetzt wieder zwei Wochen in der zweiten Heimat von Margrit waren, sollte auch dieses Mal wieder eine solche Veranstaltung stattfinden.

Wir haben gut vorgesorgt und ganz tolle Weine aus der Region Bergerac, dem bekannten Weinanbaugebiet Mombasiac, St. Emilion und Bordeaux mitgebracht. Neu ist dieses Jahr im Angebot eine hervorragende Rebsorte aus einem erstklassigen Weinanbaugebiet, in der Nähe von Bergerac gelegen.

Wenn wir schon beim Genießen sind, dann haben wir natürlich auch die zum Wein dazu gehörenden Köstlichkeiten, wie Gänseleberpastete und wohlschmeckende französische Käsesorten, wie z.B. Brie und Camembert mitgebracht.

Da sich dies nicht allzu lange lagern lässt, sollten wir diesen „Französischen Abend" umgehend genießen. Wir laden Sie daher am

09.07.2010 um 19:00 Uhr

an den gewohnten Veranstaltungsort – Scheune der Familie Witzel in Nieder - Mörlen, Am Haingraben 5, ein. Bitte melden Sie sich zügig an, damit wir beide diesen Abend sorgfältig vorbereiten können.
Anmeldungen in gewohnter Weise an Anita Kröker.
Der Kostenbeitrag wird bei ca. 10,00 € bis 12,00 € liegen und ist am Abend zu entrichten.
In Vorfreude auf einen wunderschönen französischen Abend grüßen herzlich
Bernd und Margrit

Achtung-eilt!

Rosenfest 2010
mit Prunkwagen der Weinfreunde

Liebe Weinfreunde,
wir nutzen die Gelegenheit, wieder für unseren Freundeskreis zu werben, indem wir uns mit einem tollen Motivwagen am Rosenfestumzug, am Sonntag, dem 18.07.2010 beteiligen.

Um dieses Projekt jedoch umzusetzen, benötigen wir wieder viele fleißige Ideengeber und Hände. Wie immer werde ich dafür sorgen, dass wir genügend Rosen von Rosenbauern zur Verfügung gestellt bekommen. Allerdings können wir damit rechnen, dass wieder zusätzlich Rosen dazu besorgt werden müssen, damit die Blütenpracht richtig zur Geltung kommt. Ich hoffe, dies wird wieder Elo übernehmen.

Am Festumzug wird in diesem Jahr wieder unser Mercedes Cabrio dabei sein, in dem wir unseren Wein lagern, der an die Zuschauer ausgeschenkt werden soll. Für den Umzug selbst benötigen wir wieder eine Fußgruppe, die den Gästen Werbematerial und Wein präsentieren wird. Wie immer soll es eine große Fußgruppe sein, wobei die Herren als Winzer und die Damen – wenn möglich – im Landhausstil gekleidet sein sollten.

Bitte melden Sie sich für diese Teilnahme bei Anita an, damit wir genügend Freikarten etc. besorgen können.

Wichtig ist, dass zum Aufbau des Rosenwagens am Mittwoch, dem 14.07.2010 genügend fleißige Helfer da sind, wobei der Rosenschmuck erst am Samstag vor dem Rosenfestumzug - wie immer in Steinfurth in der Rosenhalle - gesteckt wird. Wie bereits erwähnt, bitten wir um viele, viele Helferinnen und Helfer.
In Erwartung, dass wir uns – wie in den vergangenen Jahren – wieder als einen tollen Verein präsentieren werden, verbleibe ich schon jetzt
mit freundlichem Winzergruß - Ihr Bernd Witzel

Die Gartenschau tanzt - und wir sind dabei

Ich möchte erinnern an unsere **Tagesveranstaltung** gemeinsam mit unseren Weinfreunden aus Rotenburg, Tiefenbach und Eberstadt. Viele Anmeldungen liegen uns von dort vor, und unsere Weinfreunde vom Johannisberg sollten diesen Termin als Gelegenheit sehen, durch zahlreiche Teilnahme (mit Kind und Kegel!) ihre Verbundenheit mit unserem Freundeskreis Weinanbau und unserer schönen Stadt zu zeigen. Dieses gemeinsame Erlebnis wird uns sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben. Der Treffpunkt ist der **Sprudelhof am 11. Juli um 10:00 Uhr**, wo es einen kleinen Imbiss gibt, und dann geht es gemeinsam mit der Kurbahn Richtung Landesgartenschau.

Für unsere Planung benötigen wir dringend die Anzahl der Teilnehmer, die mit dem Sammelticket durchs Gelände wollen, dieses wird zu einem Sonderpreis organisiert. **Auch alle anderen Teilnehmer,** die mit dabei sein wollen, bittet Anita Kröker, die diese Veranstaltung plant, um Anmeldung **unter ihrer neuen E-Mail Adresse a.e.kroeker@t-online.de** oder aber per Telefon unter**: 06034-4199** bzw. **mobil: 0152-08882030**.
Wir freuen uns über jede Anmeldung!
Helga Ott

Zum guten Schluss



Wir wissen, dass es in unserem Freundeskreis Weinanbau viele Kunstinteressierte gibt, auch aktive Künstler sind darunter. Der neu gegründete Kunstverein mit dem Namen „Kunstvoll“ veranstaltet in der neuen Galerie der Trinkkuranlage Ausstellungen auf hohem Niveau.

Die Lebensgefährtin unseres Mitglieds Kurt Ernst Köhler, die international agierende Malerin Barbara Heinisch, möchten wir einmal erwähnen. Sie arbeitet nicht nur mit vollem Einsatz bei uns auf dem Johannisberg, sondern sie unterhält gemeinsam mit Kurt Ernst Köhler ein Atelier und präsentierte vor kurzem in der neuen Galerie der Trinkkuranlage unter dem Titel „Malerei als Ereignis“ interaktive Prozessmalerei.

Wer mehr über sie erfahren will und sich für ihre Kunstrichtung interessiert, sollte ihre Homepage aufsuchen unter: **www.barbara-heinisch.de.**
Helga Ott

Termine 2010

Freitag 09. Juli	**19:00 Uhr**	**Leben wie Gott in Frankreich** Weinprobe nach Art des Hauses Französische Weine und mehr mit Bernd und Margrit Hof Witzel Anmeldung bei Anita Kröker*
Sonntag 11. Juli	**10:00 Uhr**	**Die Gartenschau tanzt: Unsere Veranstaltung mit buntem Programm** Empfang im Sprudelhof mit allen Weinfreunden und geladenen Gästen aus Rotenburg, Tiefenbach und Eberstadt und anschließender Fahrt mit der „Kurbahn“ zum Bummel auf die Landesgartenschau. Anmeldung bei Anita Kröker*
Sonntag 18. Juli		**Teilnahme am Rosenkorso** in Steinfurth Anmeldung bei Anita Kröker*
Sonntag 05. Sept.	**11:00 Uhr**	**Weinausgabe** Hof Familie Witzel Am Haingraben 3, BN-Nieder-Mörlen
Freitag 26. Nov.	**19:30 Uhr**	**Hessische Küche** mit Bernd und Margrit „Parzelle 21“ Anmeldung bei Anita Kröker*

Für alle mit * gekennzeichneten Veranstaltungen bitte anmelden bei: Anita Kröker, Tel. 06034-4199 oder mobil: 0152-08882030 oder
Neue E-Mail: a.e.kroeker@t-online.de

Bildmaterial: Ernst Stadler, wenn nicht anders erwähnt.

Freundeskreis Weinanbau Johannisberg Bad Nauheim - www.weinfreunde-bad-nauheim.de
Präsident: Bernd Witzel, Bürgermeister, Parkstraße Rathaus, 61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-343 200
Bankverbindungen: Sparkasse Wetterau, Konto - Nr. 30 073 037, BLZ 51 850 079;
Volksbank Mittelhessen eG, BLZ 51 390 000, Konto - Nr. 47 645 409
Redaktion: Helga Ott, helgaott@freenet.de, Tel. 06032-867718 oder 0171-8 246 921
Nachdruck nur mit Quellenangabe "Mitteilungen des Freundeskreises Weinanbau Bad Nauheim" gestattet, wenn sonst keine Autorenrechte vorliegen. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Autors, aber nicht unbedingt die der Redaktion dar. Einsendung von Beiträgen, soweit möglich, über E-Mail. Für die Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.